

Gymnasium — InForm 2.0

LETZTE AUSGABE 2011

Beste Lesbarkeit im Vollbildmodus
(Strg-L im Acrobat Reader; zurück mit Esc)

Städtisches Gymnasium
Bad Laasphe



VORWORT ZUM WINTERANFANG

Überlistet

Wenn Blätter von den Bäumen stürzen,
die Tage täglich sich verkürzen,
nicht nur die Schönsten auch die Meisten
der Vögel nach dem Süden reisten,
und all die Maden, Motten, Mücken,
die wir versäumten zu zerdrücken,
von selber sterben - so glaubt mir:
es steht der Winter vor der Tür!

Ich lass ihn stehen!
Ich spiel ihm einen Possen!
Ich hab die Tür verriegelt
und gut abgeschlossen!
Er kann nicht rein! Ich hab ihn angeschmiert!
Nun steht der Winter vor der Tür -
und friert!

(Heinz Erhardt, 1909-1979)



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort zum Winteranfang	2
2	Inhalt	3
3	Kinder helfen Kindern	4
4	Schüler sprechen gut Französisch	5
5	Vorlesewettbewerb der Klassen 6	6
6	Mathematik-Olympiade	7
7	Praktikum	8
8	Basketball-Kreismeister	9
9	Eine vorweihnachtliche Atmosphäre	11
10	Stand der Bauarbeiten	13
11	Zeugnisausgabe	14
12	Aus aller Welt	15
13	Aktuelle Termine:	16
14	Das Letzte	17



KINDER HELFEN KINDERN

Bad Laasphe Gymnasiasten betei- ligen sich an Schuhkarton-Aktion

Seit einigen Jahren beteiligen sich - alle Jahre wieder - die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Unter der Anleitung und mit der Unterstützung der Religionslehrerinnen Ulrike Halbach und Margarete Hütter wurden die Päckchen gefüllt.

Bei den Gesprächen ging es aber nicht nur um die Inhalte der Päckchen; ebenso wichtig war die Freude der Schüler, wenn sie sich die Begeisterung der beschenkten Kinder vorstellten. So machten sie die ganz konkrete Erfahrung, dass „geteilte Freude auch doppelte Freude“ sein kann. Die beiden Religionslehrerinnen hatten in der Elternvertreterin Birgit Klinkert zudem eine hilfreiche und kompetente Ansprechpartnerin, die für die Weiterleitung der Päckchen sorgte.

Empfängerländer, darunter zum Beispiel Albanien, Armenien, Bulgarien, Georgien, Moldawien, Rumänien und Weißrussland, gelangen die „Schuhkartons“. Die dort ansässigen christlichen Gemeinden wissen, wo die Not am größten ist. Sie unterstützen daher Mädchen und Jungen in Elendsvierteln und Waisenhäusern.

(Aus der Siegener Zeitung vom 10. November 2011)



Die Päckchen für Kinder in Not enthalten kindgerechte Geschenke von Kindern für Kinder. In 14

Städtisches Gymnasium
Bad Laasphe



SCHÜLER SPRECHEN GUT FRANZÖSISCH

Bad Laasphe Gymnasiasten erwarben ein Diplom für besondere Kenntnisse der französischen Sprache

14 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe haben die Chance genutzt, eine zusätzliche Qualifikation zum Französischunterricht zu erwerben. Sie bereiteten sich unter der Leitung von Oberstudienrat Martin Beine in einer Arbeitsgemeinschaft auf ihre DELF-Prüfung in Französisch (Diplôme d'Etudes en Langue Française) vor.

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen sind Katharina Ricarda Halbach, Lena Mengel, Ann-Theres und Jan-Martin Schneider (alle Bad Laasphe), Madline Rothenpieler, Julia Schmidt (beide Banfe), Christian Berretz, Manuel Schaller (beide Erndtebrück), Lea Weber (Feuding), Pauline Markus, Kira Schaumann (beide Herbertshausen), Maximilian Biesenthal (Niederlaasphe), Fabrice Phil Weber (Silberg) und Alina Philipp (Wolzhausen).



In der von dem Kölner Institut Français organisierten Prüfung wurden Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Textverständnis, Textproduktion und Hörverstehen überprüft. Außerdem mussten die Schülerinnen und Schüler 10 Minuten lang Französisch sprechen. Dabei sollten sie sich in der Sprache unserer Nachbarn vorstellen, sich zu einem bestimmten Thema äußern und ein Rollenspiel mit einem französischen Prüfer durchführen.



VORLESEWETTBEWERB **Ann-Kathrin Hofius aus Feudingen war die beste Vorleserin**

Am diesjährigen Vorlesewettbewerb des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe, der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels gefördert und unterstützt wird, nahmen sechs Schülerinnen und Schüler als Klassensieger der Klassen 6 teil. Schulsiegerin des Lesewettbewerbs wurde Ann-Kathrin Hofius, sie lag vor Eva Donner und Jan-Philipp Horchler. Ann-Kathrin Hofius wird die Schule zu Beginn des neuen Jahres beim Kreiswettbewerb vertreten.



und drei Schüler aus den Klassen 6. Zu ihnen gehörten: Eva Donner (Niederlaasphe), Clemens Hellurig (Bad Laasphe), Sina Acker (Friedensdorf), Alex Weigel (Oberdieten), Ann-Kathrin Hofius sowie Jan-Philipp Horchler (beide Feudingen). Unter den Augen und Ohren ihrer Klassenkameraden, Geschwister und Eltern lasen die Wettbewerbsteilnehmer zunächst aus ihrem Lieblingsbuch vor. Dabei mussten sie die Zuhörerschaft in das Geschehen der jeweiligen Erzählung oder Romans kurz einführen. Die anschließenden dreiminütigen Lesebeiträge fanden den Beifall des Publikums. Nach einer kleinen Pause begann der zweite Durchgang. Diesmal erhielten die Schüler einen fremden Text, den sie immer weiterführend vorlesen mussten. Trotz mancher gelegentlichen Unsicherheiten gelang es den Schülern, die fremden Texte entspannt, routiniert und ausdrucksvoll vorzutragen.

Die Jurymitglieder hatten die Lesebeiträge nach folgenden Kriterien zu bewerten: Wie gut war die Lesetechnik, die Textgestaltung und das Textverständnis? Sinn und Zweck des Wettbewerbs ist es, die Jugend an das Lesen heranzuführen und den Abenteuercharakter des Lesens wieder erlebbar zu machen. Alle Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs erhielten Büchergeschenke sowie anerkennende Glückwünsche der Jurymitglieder.

(Aus der Siegener Zeitung vom 08.12.2011)

An diesem Vorlesewettbewerb, der in zwei Durchgängen durchgeführt und von Sebastian Näther, Vorsitzender der Fachkonferenz Deutsch, moderiert wurde, beteiligten sich drei Schülerinnen



MATHEMATIK- OLYMPIADE

Die Teilnahme an der alljährlichen Mathematik-Olympiade war auch in diesem Jahr für das Städtische Gymnasium Bad Laasphe erfolgreich. Sechs Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums werden am 21. Januar 2012 im Rahmen einer offiziellen Ehrung im Rahmen der Kreis-Olympiade ausgezeichnet, wo ihnen ihre Medaillen überreicht werden.

An einer aufwändigen ersten Schulrunde hatten sich bis Mitte Oktober zahlreiche Schüler aller Altersstufen beteiligt und die ihnen gestellten Aufgaben gelöst. Die Besten wurden für die Teilnahme an der Kreisrunde zugelassen. Für ihre Leistungen erhielten jetzt folgende Schüler die Urkunden des Gymnasiums: Clemens Jonas Helluri (Klasse 6a), Julian Jasch(6a), Johannes Bosch, (7a), Sahra Ghalebikesabi (9c, alle Bad Laasphe), Alina Janine Schmidt (5a), Miles Luca Wied (5a), Jan Philipp Horchler (6c), Ernst Alfred Hackler (6c, alle Feudingen), Maximilian Löw (5a, Hesselbach), Fabian Schadt (10, Niederlaasphe), Moritz Klein (7b, Puderbach), Nikolai Adam (8a, Breidenbach), Felix Zeidler (7d, Buchenau), Christina Waizel (10, Hommertshausen) und Jan Philipp Reintl (9a, Wallau).

Der nicht ganz einfache Wettbewerb setzt die Methoden und Kenntnisse aus dem normalen Mathematikunterricht voraus, erwartet aber in einem höheren Anspruchsniveau eigene Denk- und Lösungsansätze, die zudem schriftlich begründet und erläutert werden müssen. Beherrschung mathematischer Verfahren, Kreativität und Einsatzwillen sind also gefragt. Die Fachlehrer hatten offensichtlich einen soliden Grundstock gelegt. Im November fand die Kreisrunde mit etwa 160 Schülerinnen und Schülern aus allen teilnehmenden Schulen des Kreises Siegen-Wittgenstein im Gymnasium am Löhrtor in Siegen statt. Große Freude weckte jetzt die Bekanntgabe der Ergebnisse: Alina Janine Schmidt,

Ernst Alfred Hackler, Clemens Jonas Hellurig, Felix Zeidler, Nikolai Adam und Sahra Ghalebikesabi werden am 21. Januar 2012 in einer Siegerehrung in Siegen im Beisein von Wissenschaftlern, Vertretern der Schulaufsichtsbehörde und des Vereins der Deutschen Ingenieure, Lehrern, Eltern und Mitschülern ausgezeichnet. Sahra Ghalebikesabi konn-



te erneut einen imposanten Erfolg erzielen. Obwohl sie 2011 am Städtischen Gymnasium ein Schuljahr übersprungen hat, erzielte sie bei der Kreisrunde das beste Ergebnis aller Teilnehmer der Klassen 9.

Aber auch für die übrigen Teilnehmer war der Tag nicht nur in mathematischer Hinsicht ereignisreich und lohnend. Nach der harten Wettkampfphase am Vormittag gab es als Entschädigung für die Olympioniken am Nachmittag ein reichhaltiges Freizeitprogramm.

Schulleiter Winfried Damm zeigte sich über das Ergebnis erfreut. Er dankte Studiendirektorin Miriam Wunderlich, die den Wettbewerb an der Schule organisiert hatte, wie auch den beteiligten Fachlehrern. *(Aus der Siegener Zeitung vom 09.12.2011)*



STUDIEN- UND BERUFSPRAKTIKUM

Schüler des Städtischen Gymnasiums blicken in die berufliche Zukunft

Die Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe haben nach den Herbstferien ein zweiwöchiges Studien- und Berufspraktikum absolviert. Jetzt wurden acht ausgewählte Erfahrungsberichte in der Aula des Gymnasiums präsentiert.



Masken- und Kostümbildnerin am Theater (Sabrina Nassauer), Journalistin (Damaris Theophel), eine Karriere bei der Polizei (Enrico Achenbach), Bundestagsabgeordnete (Franziska Lang), Photographin (Adriana Blöcher), Modedesignerin (Rebeka Benfer), Brauer (Tim Schmidt), ein Universitätsstudium für das Lehramt in Mathematik und Latein (Björn Saßmannshausen) - das sind Berufe und Ausbildungsgänge, die von den Mitschülern vorab zur Präsentation ausgewählt worden waren.

Gut vorbereitete und anschaulich gestaltete Vorträge der Schüler vermittelten einen Einblick in die Arbeitswelt und stellten Ausbildungswege und Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Berufe vor. Abschließend reflektierten die Schüler jeweils über

ihre Praktikumserfahrungen im Hinblick auf die persönliche Berufsorientierung. Mit dem seit 2005 in der Oberstufe durchgeführten Studien- und Berufspraktikum verfolgt das Städtische Gymnasium Bad Laasphe das Ziel, den Schülern einen ersten Einblick ins Studium zu ermöglichen oder einen zweiten - nach einem Praktikum in der Klasse 9 - in die Berufs- und Arbeitswelt.

Die Jahrgangsstufenleiter Bettina Bürger und Dr. Winfried Müller betonten, dass es gerade für die Schüler dieses Doppeljahrgangs von großer Bedeutung sein wird, die Wünsche im Hinblick auf ihre Berufs- und Ausbildungsentscheidung mit den Realitäten der Arbeitswelt in Übereinstimmung zu bringen.

(Aus der Siegener Zeitung vom 12.12.2011)



BASKETBALL- KREISMEISTER

Städtisches Gymnasiums ist zweifacher Kreismeister im Basketball

Das Städtische Gymnasium in Bad Laasphe nahm jetzt im Rahmen des Landessportfestes der Schulen mit zwei Mädchen- und zwei Jungenmannschaften an den Basketball-Kreismeisterschaften teil. Die Mannschaften wurden betreut von der erfahrenen Sportlehrerin Ricarda Wied-Bernshausen. Die Mädchen erzielten zwei Kreismeistertitel, die Jungen einen Vize-Kreismeistertitel sowie einen dritten Platz.

Das Team der Mädchen der Jahrgänge 1995/1996 spielte eine herausragende Verteidigung, wodurch oft Bälle abgefangen wurden und Schnellangriffe erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Durch ein gutes mannschaftliches Zusammenspiel gewannen sie im Finale 86:10 gegen das Gymnasium Wilnsdorf, wurden Kreismeister und qualifizierten sich mit folgenden Schülerinnen für die erste Runde auf Regierungsbezirksebene: Kim Malin Winterhoff, Carolin Schaumann, Fatma Arslan, Sara-Elisa Ostermann (alle Bad Laasphe), Kea Milena Wied (Feuding), Christina Biberger (Wallau), Saskia Lehner (Biedenkopf), Luisa Theofel (Kleingladenbach) und Michelle Pfister (Breidenbach).

Die Mädchen der Jahrgänge 1993/1994 spielten auch gute Kombinationen und konnten sich immer wieder erfolgreich in Szene setzen und mit einem Endstand von 39:18 ebenfalls gegen das Gymnasium Wilnsdorf gewinnen. Folgende Schülerinnen freuen sich über den Kreismeistertitel: Maike Winterhoff, Hannah Heinrich, Laura Marx, Anneke Hofmann, Luisa Franke (alle Bad Laasphe), Sarah Benschmidt (Banfe), Jule Löcker (Banfe) und Joana Kämpf (Schameder).

Die Jungen der Jahrgänge 1992 bis 94 absol-



*Die jüngsten Basketballer der Jahrgänge
1999/2000*

vierten drei Spiele, von denen sie zwei deutlich gewannen, und zwar gegen das Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium Siegen mit 24:5 und gegen das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen mit 21:7. In beiden Spielen zeigte die Jungenmannschaft eine gute Zonenverteidigung, aus der sie Bälle eroberten und über Schnellangriffe der Flügelspieler oder über die Centerspieler sehr erfolgreich abschließen konnten. Lediglich gegen den Kreismeister vom Gymnasium Wilnsdorf unterlagen sie mit 11:31 und erreichten von sechs Mannschaften einen guten dritten Platz in folgender Aufstellung: Fabian Hirschhäuser, Marvin Opitz (beide Bad Laasphe), Maximilian Birkelbach (Erndtebrück), Julien Schneider (Birkelbach), Jonas Hofheinz (Feuding), Jan Marius Metzger (Mornshausen), Thomas Stähler (Wallau), Christoph Saffrich (Elmshausen) und Maximilian Schäfer (Achenbach).



BASKETBALL- KREISMEISTER

Die jüngsten Laasphe Basketballer der Jahrgänge 1999/2000 spielten zum ersten Mal bei einer Kreismeisterschaft. Sie zeigten einen guten Kampfgeist und spielten immer wieder erfolgreiche Kombinationen, unterlagen aber den körperlich stärkeren Schülern der Realschule Freudenberg mit 33:44. Über den VizeKreismeistertitel freuen sich folgende Schüler: Julian Jasch, Henri Lennard Harzheim, Nicolas Ebermann, Clemens Jonas Hellmig, Dennis Udalow (alle Bad Laasphe), Boris Haar, Michel Philip Bürgel, Jakob Stolz (alle Niederlaasphe) und Jan Niklas Schmidt (Wallau).

(Aus der Siegener Zeitung vom 16.12.2011)



Städtisches Gymnasium
Bad Laasphe



EINE VORWEIHNACHTLICHE ATMOSPHÄRE

erzeugten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 vor dem Weihnachtsfest. Alle musikalischen, spielerischen und tänzerischen Darbietungen sowie künstlerischen Arbeiten fanden in der gut besetzten Aula des Städtischen Gymnasiums großen Anklang und viel Beifall. Am Ende des Abends sangen alle Mitwirkenden und Anwesenden gemeinsam das Weihnachtslied „O du fröhliche“.



Alle singen „O du fröhliche“.

Zu Beginn des vorweihnachtlichen Abends begrüßte Studiendirektor Günter Kiefer alle Gäste, Eltern und Angehörigen der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5. Während des 90-minütigen Programms zeigten die Schülerinnen und Schüler das, was sie in kürzester Zeit im Musikunterricht, der Theater- und Tanz-Gruppe geprobt oder im Kunstunterricht geschaffen hatten. Günter Kiefer führte durch das Programm und befragte zwischen den einzelnen Darbietungen die Schülerinnen und Schüler nach ihren künstlerischen Ambitionen.



Unter der Leitung von Miriam Wunderlich be-

gann der erste Teil des Programms mit der Bläsergruppe der Klasse 5, die auf ihren Instrumenten „Lieber, guter Nikolaus“, „Stern, zeig mir den Weg zum Kind“ und „Jingle Bells“ spielten. Trotz ihrer erst kurzen Spielpraxis waren die Mitwirkenden sicher im Ton. Nach dem viel versprechenden Beginn präsentierte das Orchester der Klasse 5, geleitet von Felix Morgenstern, verschiedene Variationen des Weihnachtsliedes „Ihr Kinderlein kommet“. Bei dem sich anschließenden „Wir sagen euch an den lieben Advent“ fungierte die noch auf der Bühne befindliche Bläsergruppe als Gesangsgruppe. Im Zusammenspiel von Instrumentalisten und Sängern entstand ein schöner Orchesterklang. Danach sangen alle „kleinen“ Musiker das bekannte Kinderlied „In der Weihnachtsbäckerei“.



Nach den gelungenen musikalischen Darbietungen traten Schülerinnen und Schüler der Kunstgruppe von Bettina Warnecke in selbst hergestellten Accessoires auf die Bühne und erklärten dem anwesenden Publikum ihre künstlerischen Objekte bzw. Bilder, die zudem in der Aula ausgestellt waren. Sie sprachen über den Einsatz der Farben, über die verwendeten Materialien und schließlich die angewandten künstlerischen Techniken. Im Anschluss daran bedankte sich Günter Kiefer bei den Schülern, die im vergangenen Jahr für die gelungene technische Abwicklung der Schulveranstaltungen gesorgt hat-

EINE VORWEIHNACHTLICHE ATMOSPHERE

ten, mit anererkennenden Worten und einem kleinen Geschenk.



In der Pause konnten die Kunstwerke begutachtet werden.

Nach einer kurzen Pause übernahm die Schülerin Antonia (Klasse 5d) gekonnt die Moderation des weiteren Programms. Sie kündigte die sich abwechselnden Darbietungen der Theater- und Tanzgruppen der Klassen 5 an. In Szene gesetzt waren durch die Theatergruppe unter der Regie von Julia Pitzer kleine weihnachtliche Sketche, in de-

sogar als „Klimakiller“. Die überzeugend gespielten Sketche erheiterten das Publikum. Die Tanzgruppe unter der Leitung von Anna Dönges zeigte den „Weihnachtsmann-Freestyle“ und „den „Super-Trouper-Tanz“ in einer sehenswerten Choreografie.

Zum Abschluss der vorweihnachtlichen Veranstaltung am Städtischen Gymnasium versammelten sich alle Akteure der Klassen 5 noch einmal auf der Bühne und alle Anwesenden sangen das schöne Weihnachtslied „O du fröhliche“.



Herr Kiefer als Liebhaber von Fahrzeugen offener Bauweise lässt sich das Schlittenmodell „Po-Schmeichler“ erklären.

nen Weihnachtsmänner eine wichtige Rolle spielen, mal im Himmel, mal im Klassenzimmer und

DIE BAUARBEITEN LAUFEN BESTENS

Den gelungenen Ku-Mu-The-Ta-Abend¹ der Klassen 5 am Städtischen Gymnasium in Bad Laasphe nutzte Lehrer und Moderator Günter Kiefer auch dazu, auf den aktuellen Stand der energetischen Sanierung des Schulgebäudes einzugehen. „Die Bauarbeiten laufen bestens, ja sogar etwas besser als erwartet“, verriet Günter Kiefer. Natürlich gebe es Störungen, aber nicht in dem Ausmaß, das im Vorfeld befürchtet werden musste. Letzten Endes sei das Endprodukt entscheidend und Günter Kiefer ging davon aus, dass sich das werde sehen lassen.

(Aus der Siegener Zeitung vom 19.12.2011)



¹Kunst-Musik-Theater-Tanz

ZEUGNISAUSGABE

Kein Unterrichtsausfall mehr wegen Halbjahreszeugnissen

An den Schulen in Nordrhein-Westfalen darf wegen der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse kein Unterricht mehr ausfallen. Das hat das Schulministerium in einem neuen Erlass festgelegt.

Danach muss der im Stundenplan für den Tag vorgesehene Unterricht bis zum Mittag komplett erteilt werden, wie ein Sprecher des Schulministeriums sagte. Nur Nachmittagsunterricht könne entfallen. Wann die Zeugnisse verteilt werden, ob bereits in der ersten oder erst in der letzten Schulstunde, können die Schulen selbst regeln. Am letzten Schultag vor den Sommerferien können die Schulen den Unterricht auf drei Stunden kürzen.

Grund für die Neureglung ist laut Schulministerium eine Rüge des Landesrechnungshofes. Er hatte zu viel Unterrichtsausfall bemängelt.



AUS ALLER WELT

Bla-Bla-Meter

Wenn Unternehmen sich im Internet präsentieren, dann gerne mit bedeutsam klingenden Buzzwords wie „Strategieentwicklung“, „skalierbare Erfolge“, „Kernkompetenz“ und „jederzeit trackbare Kundenzufriedenheit“. Ein geübter Leser wird nach einigen Sätzen Lektüre erkennen, wie viel Gefasel ein Text enthält. Doch kann eine solche Textbewertung auch automatisiert per Computer erfolgen? Es scheint zumindest so, denn das „BlaBlaMeter“ (www.blablameter.de) von Ilse Burisch und Bernd Wurm aus Frankfurt arbeitet bezüglich der Erkennung von „heißer Luft“ recht zuverlässig.



Mittels auf der Seite nicht näher erläuterten Algorithmen untersucht das BlaBlaMeter Texte, die man per Copy/Paste in ein Formularfeld eingestellt hat und bewertet diese dann mit einer Dezimalzahl zwischen Null und Eins. Je näher diese Zahl an Eins heranrückt, desto mehr „Blabla“ ist enthalten. Goethes „Erlkönig“ ergibt einen Wert von 0, der Artikel zum Weihnachtsabend der Klassen 5 in dieser Schulzeitung ergab 0,21: „Ihr Text zeigt erste Hinweise auf ‚Bullshit-Deutsch‘, liegt aber noch auf akzep-

tablem Niveau.“ Mit 0,66 fällt das Urteil für den Lehrplan des Fachs Deutsch schon fast vernichtend aus. Der Starttext der Homepage einer großen, deutschen Werbeagentur wird mit stolzen 0,74 bewertet mit dem Kommentar: „Es stinkt gewaltig nach heißer Luft! Auch wenn Sie PR-Profi, Politiker, Unternehmensberater oder Universitätsprofessor sind - beim Eindruck schinden sollten Sie Ihre Aussage nicht vergessen.“ „Hochwertige journalistische Texte liegen in der Regel zwischen 0,1 und 0,3“, schreibt der Entwickler.

Der Frankfurter, der Kommunikationswissenschaft studiert hat, ist selbst überrascht, wie treffsicher die Ergebnisse seiner Internetseite seien, räumt aber zugleich Schwächen ein. Die inhaltliche Argumentation spielt bei den Bewertungen zum Beispiel keine Rolle.

Wurm erklärt, wie die Texte als gehaltvoll oder gehaltlos eingestuft werden. In einem ersten Schritt wird untersucht, ob ein Nominalstil vorherrscht. Wer auf Verben verzichtet und stattdessen von der „Optimierung von Prozessen“ und „Potenzialen“ schreibt, schneidet schlecht ab. In einem zweiten Schritt wird nach 60 „bösen Wörtern, die man immer nutzt, wenn man jemand anderen beeindrucken will“, gesucht, erläutert Wurm. Als Beispiel nennt der 43-jährige das Wort „effizient“. Auch die Liebhaber von Bandwurmwörtern bekommen ein Problem, denn abschließend wird der Text auf überlange Wörter gescannt.

Die Betreiber versichern übrigens, dass die eingegebenen Texte als Privatsache betrachtet und weder gespeichert, noch in anderer Form verwertet werden.

(Quellen: FAZ vom 30.07.2011; FAS vom 13.11.2011, S. 65; Der Westen, 11.08.2011; Der Tagesspiegel, 25.07.2011)



AKTUELLE TERMINE:

- 23.12.2011** Beginn der Weihnachtsferien
- 09.01.2012** Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
- 21.01.2012** Informationstag 2012 für neue Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2012/13 und ihre Eltern
- 10.02.2012** Ende des 1. Halbjahres; Zeugnisausgabe

```
+
"X"
"XXX"
"XXXXX"
"GOD JUL"
"BUON ANNO"
"FELIZ NATAL"
"JOYEUX NOEL"
"VESELE VANOCE"
"MELE KALIKIMAKA"
"NODLAG SONA DHUIT"
"BLWYDDYN NEWYDD DDA"
"*****BOAS FESTAS*****"
"FELIZ NAVIDAD"
"MERRY CHRISTMAS"
"KALA CHRISTOUGENA"
"VROLIJK KERSTFEEST"
"BUON NATALE-GOD NYTAR"
"FROEHLICHE WEIHNACHTEN"
"HUAN YING SHENG TAN CHIEH"
"KURIMASU OMEDETO GOZAIMASU"
"MOADIM LESIMHA-LINKSMU KALEDU"
"HAUSKAA JOULUA-AID SAID MOUBARK"
"*****'N PRETTIG KERSTMIS*****"
"ONNZLLISTA UUTTA VUOTTA"
"Z ROZHDESTYOM KHRYSTOVYM"
"NADOLIG LLAWEN-GOTT NYTTSAR"
"FELIC NADAL-GOJAN KRISTNASKON"
"S NOVYM GODOM-FELIZ ANO NUEVO"
"GLEDILEG JOL-NOELINIZ KUTLU OLSUM"
"EEN GELUKKIG NIEUJAAR-SRETAN BOSIC"
"KRIHSTLINDJA GEZUAR-KALA CHRISTOUGENA"
"SELAMAT HARI NATAL - LAHNINGU NAJU METU"
"*****SARBATORI FERICITE-BUON ANNO*****"
"ZORIONEKO GABON-HRISTOS SE RODI"
"BOLDG KARACSONNY-VESELE VIANOCE"
"MERRY CHRISTMAS AND HAPPY NEW YEAR"
"ROOMSAID JOULU PUHI -KUNG HO SHENG TEN"
"FELICES PASUAS EIN GLUECKLICHES NEUJAHR"
"PRIECIGUS ZIEMAN SVETKUS SARBATORI VESLLE"
"BONNE ANNEBLWYDDYN NEWYDD DDADR FELIZ NATAL"
"SHINNEN GA YOI TOSHI DE ARIMASU YO NI !"
*****
XXXXXX
XXXXXX
XXXXXX
XXXXXX
XXXXXXXXXXXX
```

Copyright by George W. Tinkham



DAS LETZTE

„Alles Unglück des Menschen
kommt daher, dass er nicht ru-
hig in einem Zimmer verweilen
kann.“

BLAISE PASCAL,
französischer Mathematiker, Physiker,
Literat und katholischer Philosoph

Impressum:

Städtisches Gymnasium Bad Laasphe
Steinackerstraße 10
57334 Bad Laasphe
Tel. 02752-20830
Fax 02752-208325

E-Mail: info@gymbala.de

URL: <http://www.gymbala.de>

Schulleiter: OStD Winfried Damm

Entwurf, Gestaltung und Ausführung dieser
Zeitung: Horst Gierhardt (horst@gierhardt.de).

Newsletter-Anmeldung und Archiv dieser Zeitung:
<http://www.newsletter.gierhardt.de>



Städtisches Gymnasium
Bad Laasphe

